

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

versichert mit einem Capital von zwei Millionen Fl. C.-M. gegen Feuerschaden

Waaren, Vorräthe, Mobilien aller Art, Maschinen, Getreide, Vieh &c.
auf beliebige Dauer zu billigsten, festen Prämien.

Die auf den 14 Thalerfuß lautenden Policen werden von der unterzeichneten Hauptagentschaft sofort ertheilt und die Schäden in Preuß. Crt. bezahlt.

Die Antragsbogen zu den verschiedenartigen Versicherungen werden gratis ertheilt und deren Ausfüllung auf Verlangen eben so bereitwilligst besorgt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens
Leipzig, im Januar 1852.

die Hauptagentschaft für Sachsen &c.
Franz Jünger, Nicolaisstraße Nr. 47.

Leipziger Dorfanzeiger.

Anzeigen in die lauf. Nummer werden bis Donnerstag Mittag angenommen; Preis einer gesp. Zeile 5 A. Exp.: Reich. Gart., Moritzstr. 11.

Bei **C. S. Schroeder** in Berlin ist so eben erschienen und in Leipzig bei

Julius Große, Universitätsstraße,
zu haben:

Ueber die wahren Ursachen
der
habituellen Leibesverstopfung
und die zuverlässigsten Mittel
diese zu beseitigen.

Von
Dr. Moriz Strahl,

Kgl. Sanitätsrath &c.

Dritte vermehrte, mit Abbildungen bereicherte Auflage.
8. geh. 7 1/2 Bogen. Preis 10 Ngr.

Der Herr Verfasser, seit einer langen Reihe von Jahren als wichtigste Autorität in Unterleibskrankheiten durch seine zahlreichen glücklichen Heilungen weithin bekannt, theilt für diejenigen, welche an habituelle Leibesverstopfung leiden, in dieser Schrift eine überaus wichtige Entdeckung mit, die Vielen zum Troste gereichen wird. Nicht nur wird die Ursache des hier in Rede stehenden Uebels ausführlich beschrieben, sondern es werden auch die Mittel zu dessen Beseitigung angegeben. Ebenso erhält der Leser über Blähungen und Hämorrhoiden die interessantesten Aufschlüsse.

Die Verhandlungen, welche der Herr Verfasser mit dem Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten über seine wichtige Entdeckung gepflogen hat, sind in der Schrift abgedruckt.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Zöglinge erblicke ich mit
1. Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag
den 29. Jan. bis 1. Febr. c.
Vormittags von 10—12 Uhr.
in meinem Arbeitszimmer.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule
Dr. Vogel.

Städtische Realschule.

Die Anmeldung neuer Schüler der hiesigen städt. Realschule bitte ich mir **möglichst bald**, jedenfalls in den nächsten 4 Wochen zu machen.
Der Director **Dr. Vogel.**

Une dame native de Paris a l'honneur de prévenir les dames et les jeunes personnes qui voudraient prendre des leçons de français, soit Conversation ou Grammaticales, qu'elle et sa fille ont encore quelques heures de disponibles. Les personnes sont priées de s'adresser chez-elle de 10 heures jusqu'à 2. Rue St. Pierre No. 18 au premier.

Ein Pfarrer, der früher einem Mädcheninstitute als Lehrer vorgestanden hat, wünscht, da ihm in seiner jetzigen Stellung ein Mädchen in Erziehung und Unterricht übergeben worden ist, noch ein oder mehrere Mädchen zu gleichem Zwecke in seine Familie aufzunehmen. Für den Unterricht in Sprachen, Musik und Handarbeit ist hinreichend gesorgt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bestellungen auf Güterfuhren durch den hiesigen Fuhrverein sind von jetzt an nicht mehr im goldnen Arm bei Herrn **Arnold**, sondern auf dem Comptoir im Gasthause zum goldnen Hahn, Hainstraße Nr. 24 parterre abzugeben und werden aufs Pünctlichste und Billigste besorgt; auch übernimmt der Verein außer dem Transport von Gütern von und zu den hiesigen Bahnhöfen zugleich die Anmeldungen aller Arten und Quantitäten von Gütern bei den Gütere Expeditionen der hiesigen Eisenbahnen.
Freyer.

Ein **höchst zuverlässiger** geprüfter Mann erbietet sich zu Anfertigung schriftlicher Aufsätze aller Art, vorzüglich zu gewissenhafter Besorgung solcher Geschäfte, welche **Verschwiegenheit** erfordern. Adressen A. H. 10. Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.

Kunst- und Plattstickererei
aller Art, als auch Vorzeichnen wird gut und schnell ausgeführt Barfußgäßchen, Kaufhalle im Schirmgeschäft.

Gärten und Gräber werden sowohl im Accord als auch im Tagelohn zurecht gemacht. Bitte Reflectirende ihre Adressen Ulrichs-gasse Nr. 33, 2 Treppen abzugeben. Auch sind daselbst einige ganz brauchbare Rißbeckenfenster billig zu verkaufen.

Glacé- und alle lederne Handschuhe werden zu Waschen und sehr schwarz in Farben angenommen in Hohmanns Hof bei C. A. Walther.

Glacéhandschuhe werden gut und billig gewaschen von **Marie verw. Weser**, Königsplatz Nr. 15.

Glacé-Handschuhe in jeder Farbe, jedem Leder werden schnell gewaschen und mit Glanz wie neu, Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen, auch parterre in Gewölbe abzugeben.

Deffentlichet Dank und Anerkennung dem Verfertiger der Kräuter-Pomade, Neapolit. Haarbalsams, dem Hrn. Prof. Dr. **Kau sel. Erb.** in Bamberg.

Nachdem ich zur Wiedererlangung meiner verlorenen Kopf- und Backenbarthaare viele theure Mittel ohne geringsten Erfolg angewendet hatte, bediente ich mich auf zuverlässige Empfehlung des **Neapolitanischen Haarbalsams** oder **Kräuterpomade** des Herrn Professor Dr. **Kau sel. Erb.** und muß nun dankend bekennen, daß auf den Gebrauch dieses köstlichen Balsams, der nicht genug empfohlen werden kann, meine Haare so kräftig nachwachsen, daß ich selbst, so wie meine Bekannten davon überrascht bin.
Clausthal im Harz, den 16. Februar 1851.

(L. S.) **Breitkopf, Obersteiger.**

Von dieser vorzüglichsten **Kräuter-Pomade**, dem **Neapolitanischen Haarbalsam**, das Glas zu 15 und 10 Ngr., **flüssige Neapolitanische Toiletten-Seife** (Schönheits-Seife), das beste untrügliche Mittel zur Erhaltung einer reinen gesunden Haut, per Glas 12 1/2 und 7 1/2 Ngr., **Malländer Zahntinctur** (aromatisches Mundwasser), durch seine Vorzüglichkeit genügend bekannt, per Glas 7 Ngr., befindet sich die Niederlage in Leipzig nur bei Herren **Gebrüder Tecklenburg.**
Professor Dr. **Kau sel. Erb.**

Maskenanzüge für Damen.
Domino und Fledermäuse werden billig verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.